

BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

111. ordentliche Delegiertenversammlung des Oberwalliser Bienenzüchterverbandes (OBZV)	Seiten	Datum / Zeit: Freitag, 24 März 2023 Rest. Gebidum Ort: 3932 Visperterminen
Verfasserin Burgener Patrizia		

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der letzten DV vom 25 März 2022
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kassabericht
7. Revisorenbericht
8. Bericht des Beraterwesens
9. Bericht des kantonalen Bieneninspektors
10. Wahlen
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident, Christian Loretan begrüsst die anwesenden Teilnehmer im Restaurant Gebidem in Visperterminen.

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde fristgerecht gemäss Artikel 12 der Statuten zugestellt und der Versammlungstermin gemäss Artikel 9 eingehalten. Die Traktandenlisten wurde allen Ehrenmitgliedern, Sektionspräsidenten und Verantwortungsträgern zugestellt, wodurch die DV beschlussfähig ist.

2. Appell

Die Anwesenden tragen sich in einer zirkulierenden Präsenzliste ein. 26 Personen sind anwesend.

Es haben sich folgende Personen entschuldigt: Eric Kirchmeyer, Claire Zen Ruffinen, Peter Clausen, Daniel Loretan

3. Wahl Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt: Thomas Zumstein und Adrian Heinzmann.

Die Versammlung ist damit einverstanden und bestätigt die Wahl.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

4. **Protokoll der letzten DV vom 25. März 2023** *Patrizia Burgener, Protokollführerin*

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung ist auf der Website des OBZV abgelegt und wird nicht verlesen. Falls jemand ein Exemplar des Protokolls wünscht, wird dieses per Post zugestellt. Der Verein bedankt sich bei Patrizia Burgener für das Protokoll. Das Protokoll wird von der DV mit einem Applaus genehmigt.

5. **Jahresbericht des Präsidenten (Originalbericht)** *Christian Loretan*

110. Delegierten-Versammlung vom Freitag, 25. März 2022, Burgersaal in Kippel.

Die Teilnehmer wurden durch die Gemeinde Kippel herzlich begrüsst. Reinhard Tannast stellte uns die Gemeinde und das Lötschental vor. Den Organisatoren Sektion östlich Raron und der Gemeinde Kippel wird für die Gastfreundschaft gedankt. Die Sektion Goms blieb ohne Abmeldung der Delegiertenversammlung fern. Die Versammlung konnte zügig abgewickelt werden. Danach wurde uns ein Nachtessen serviert. Die DV findet wieder standartmässig im März statt.

Tag der offenen Bienenhäuser im Oberwallis, Samstag, 21. Mai 2022:

An 17 Standorten verteilt im Oberwallis stellten sich die Imker der Bevölkerung und den Imkern vor. Die Organisation der 17 Standorte sowie die Werbung hat viel Arbeit und Zeit gekostet.

Leider konnten nur wenige Besucher begrüsst werden. Auch erschienen einige angemeldete Personen nicht. Es konnte auch kein Besucher des Grundkurses begrüsst werden. Sicherlich war an dem Tag viele andere Veranstaltungen im Oberwallis. Es konnte aber nur ein Tag im Frühling gewählt werden, da im Rest des Jahres nicht immer an den Bienen gearbeitet wird.

Trotzdem sollten wir in 3-4 Jahren einen solchen Anlass wieder ins Programm nehmen.

Dank an alle, die ihr Bienenhaus zur Verfügung gestellt haben. Dies war nicht selbstverständlich. Einen grossen Dank geht an die drei Organisatoren, es hat mich gefreut mit ihnen den Anlass zu organisieren. Franz Josef Salzmann, Fernando Biner und Gabriel Pfaffen sowie den Imkern, welche ihr Bienenhaus zur Verfügung gestellt haben.

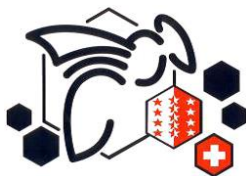
Grundkurs Oberwallis:

Am Samstag, 14. Juni 2022 erhielten 40 Jungimkerinnen und Jungimker im Stockalterschloss in Brig ihr Diplom für den Besuch des Grundkurses.

Der Stadtgärtner René Werlen und der Spitalgärtner Romeo Imhof zeigten den Lebensraum Brig mit ihrer Flora und Fauna. Anschliessen wurde im emera Bienen Shop die Teilnehmer mit Speis und Trank verwöhnt. Ich danke dem Berater Obmann Alfons Studer und seinen Beratern Fernando Biner, Peter Clausen, Daniel Loretan und Gabriel Pfaffen für ihre Arbeit.

Ausflug Vorstand OBZV:

Alfons Schaller organisierte für den Vorstand als Dank für ihre Arbeit mit Partnern einen super Ausflug. Man traf sich am Samstag, 10. September 2023 in Törbel. Zuerst gab es einen interessanten Rundgang im urchigen Törbel, anschliessend wurde im Restaurant Weissshorn ein feines Nachtessen kredenzt.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Kadertagung Bienen Schweiz:

In Lagenthal fand am Samstag, 5. November 2022 die Kadertagung statt. Es wurden diverse Neuigkeiten vorgestellt. Für die Betreuung des Imkerwesens werden immer mehr Teilzeit- oder Vollzeitstellen geschaffen. Das Vereinsleben wird so immer mehr ein Auslaufmodell.

Symposium vom 12. November 2022, in der Turnhalle Ried-Brig.

8 Tage vor dem Symposium war der Referent Rene Schieback erkrankt. Er musste sich leider im Spital einer Operation unterziehen. Dank seinem Einsatz aus dem Spitalbett konnte der Berufsimker Bernhard Heuvel als Referent organisiert werden.

Bernhard hat uns seine Betriebsweise und Arbeiten als Berufsimker ausführlich erklärt. Es war einmal etwas Neues, nicht die Sicht der Forschung und Schulung.

Es war ein sehr intensives arbeitsreiches Jahr 2022.

Christian Loretan wird für seinen Bericht bedankt.

6. Kassabericht Alfons Schaller, Kassier

Alfons Schaller legt einen ausführlichen, korrekten und sauberen Bericht über die finanzielle Situation des Verbandes vor.



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV
Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

BILANZ PER

	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Kassa	Fr. 1.65	Fr. 1.65
WKB E 0210.02.96	Fr. 19'197.55	Fr. 19'195.65
Raiffeisen 35 2335 0	Fr. 49'903.35	Fr. 49'560.10
Raiffeisen 35 2336 4	Fr. 9'629.86	Fr. 9'629.86
Debitoren	Fr. -	Fr. 5'060.00
Total Aktiven	Fr. 78'732.41	Fr. 83'447.26
PASSIVEN		
Fonds Förderung der Imkerei	Fr. 3'023.70	Fr. 3'023.70
Eigenkapital	Fr. 80'423.56	Fr. 76'010.86
Gewinn / Verlust	Fr. -4'714.85	Fr. 4'412.70
Total Passiven	Fr. 78'732.41	Fr. 83'447.26



OBERWALLISER BIENZÜCHTERVERBAND OBZV
Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung;
Stalden Umgebung; Vispताल; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Erfolgsrechnung

	2022	2021
A. Einnahmen		
Beiträge Vereine	Fr. 5'568.00	Fr. 5'681.00
Beiträge Kanton	Fr. 6'000.00	Fr. 6'000.00
Zinserträge	Fr. 1.90	Fr. 2.50
Symposium Einnahmen	Fr. 1'570.00	Fr. -
Total Einnahmen	Fr. 13'139.90	Fr. 11'683.50
B. Ausgaben		
Löhne: Berater, Betriebsprüfer	Fr. 4'160.00	Fr. 3'640.00
Gebühren	Fr. 542.60	Fr. 506.60
Verpflegungskosten	Fr. 2'255.90	Fr. 1'159.70
Steuern	Fr. -	Fr. 127.50
Symposium	Fr. 2'927.00	Fr. -
Porto und Bankspesen	Fr. 42.00	Fr. 37.00
Kurse	Fr. -	Fr. 1'800.00
sonstiger Aufwand	Fr. 957.00	Fr. -
Tag der offenen Bienenhäuser	Fr. 6'970.25	Fr. -
Total Ausgaben	Fr. 17'854.75	Fr. 7'270.80
C. Vergleich		
Einnahmen	Fr. 13'139.90	Fr. 11'683.50
Ausgaben	Fr. 17'854.75	Fr. 7'270.80
Mehr- / Mindereinnahmen	Fr. -4'714.85	Fr. 4'412.70



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Alfons Schaller wird für seinen Bericht gedankt.

7. Revisorenbericht (Originalbericht) *Konrad Abgottspon / Alfred Mooser*

An die Delegiertenversammlung 2023 des Oberwalliser Bienenzüchterverbandes

REVISORENBERICHT 2022

Werte Kolleginnen,

Werte Kollegen,

Als unterzeichnete Revisoren haben wir die Jahresrechnung 2022 des OBZV, abgeschlossen per 31. Dezember 2022, am 27. Januar 2023 in Stalden kontrolliert und geprüft.

Auf Grund dieser Kontrolle stellen wir folgendes fest:

- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss, sehr übersichtlich und sehr sauber geführt.
- Die Belege sind lückenlos vorhanden, die Ein- und Ausgaben sind somit ausgewiesen.
- Die Verbandsrechnung 2022 weist Einnahmen von Fr. 13'139.90 und Ausgaben von Fr. 17'854.75 aus, und schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 4'714.85 ab.
- Das Vereinsvermögen beträgt per Abschlussdatum vom 31.12.2021 ein Total an Aktiven von Fr. 78'732.41.
- Das Verbandskapital wird auf einem Konto der WKB und auf zwei Konten der Raiffeisenbank ausgewiesen.
- Das Verbandskapital beinhaltet ebenfalls, wie damals beschlossen auch den Posten, „Fonds Förderung der Imkerei“ in der Höhe von Fr. 3'023.70.
- Der im letzten Jahr auffallende Posten bei den Aktiven: „Debitoren von Fr. 5'060.00“ betrifft nicht rückbezahlter Kursgelder, konnte dank dem hartnäckigen Vorgehen des Kassiers eingetrieben und damit gelöscht werden, herzlichen Dank Alfons.

Daher beantragen wir der Delegiertenversammlung auf Grund unserer Kontrolle und Prüfung, die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Dem Kassier Alfons Schaller, danken wir für seine saubere, pflichtbewusste und mustergültige Arbeit, ebenso tun wir dies auch im Namen aller Mitglieder an den gesamten initiativen Vorstand.

Törbel, St. Niklaus, Stalden, am 27.01.2023

Die Revisoren

Alfred Mooser

Konrad Abgottspon

Alfons Schaller, Moosalpstrasse 157, 3923 Törbel 027 952 13 41 / 079 380 36 53alfons.schaller@gmail.com

Besten Dank an die Revisoren und an den Kassier für ihre Arbeit.

Die Rechnung wird durch die Delegiertenversammlung ohne Einwände genehmigt und dem Kassier sowie dem Vorstand wird Entlastung erteilt.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

8. Bericht des Beraterwesens (Originalbericht) *Alfons Studer, Betriebsberaterobmann*

Nach dem Abklingen der Corona Pandemie boten die meisten Sektionen ihren Mitgliedern wieder vermehrt Anlässe an.

Folgende Kurse und Angebote haben stattgefunden:

- Gruppenberatungen und Vorträge	13 Anlässe
- Führung von Schulklassen, Ferienpass	9 Anlässe
- Einzelberatungen	65 Stunden
- Grundkurs 2	3 Kurse, 41 Teilnehmer
- Zuchtkurs oder Vermehrungskurse	0
- Kaderweiterbildung	4 Personen
Anlässe OBZV	Symposium

Trotz der vermehrten Angebote ist es wünschenswert, dass jede Sektion, neben der GV und dem Familientag, 3–4 Weiterbildungsmöglichkeiten anbietet. An einem Anlass sollte das jeweilige Jahresthema (2023 Fütterung) behandelt werden. Wir müssen uns alle stets bemühen, viele Vereinsmitglieder zum aktiven Mitmachen zu animieren, denn eigentlich wissen alle Imkerinnen und Imker, was mit Schwarmintelligenz und Zusammenhalt erreichbar ist.

Ich danke den Beratern Peter Clausen, Fernando Biner, Daniel Loretan, Gabriel Pfaffen und Silvan Karlen für die tatkräftige Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank allen, die ihre Türen für eine Standberatung geöffnet haben und allen, die einen Beitrag geleistet haben zum Wohl der Bienen.

Alfons Studer hat eine Umfrage an die Teilnehmer des Grundkurses gemacht. Hier seine Auswertung:

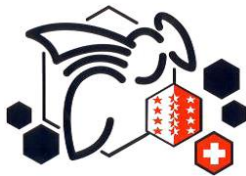
Teilnehmer 2017 - 2022

- Anzahl Teilnehmer 72
- Anzahl eingegangene Antworten 62
- Keine Antwort 10

Bienenhalter/ Bienenhalterinnen

- 1- 5 Bienenvölker 20 (3)
- 6- 10 Bienenvölker 19 (5)
- 11- 15 Bienenvölker 8 (3)
- mehr als 16 Bienenvölker 3 (0)
- 50 (11*)

* 11 Bienenstände werden von je zwei Personen gehalten!



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Kursbesucher ohne Bienenvölker

- Mithilfe in einem Betrieb 3
 - noch nicht begonnen 5
 - aufgegeben 2
 - Aufgabe Krankheit /Allergie 2
- 12

39 sind Mitglied einer Sektion

Alfons Studer und seinem Beraterteam wird für die Arbeit gedankt.

9. Bericht des kant. Bieneninspektors (Originalbericht) *Markus Eyer, kant. Bieneninspektor*

Organisation / Inspektorat

Mein erstes Jahr als Kantonaler Bieneninspektor Oberwallis ist Geschichte. Dieses Jahr ist so schnell verfliegen wie das Bienenjahr dauert. Mit meinen regionalen Inspektorenkollegen betreuen wir ca. 490 Imkerinnen und Imker. Unsere Hauptaufgabe liegt in der Kontrolle der Bienenstöcke, um eventuelle Krankheiten frühzeitig zu entdecken. Für diese Aufgabe haben wir 6 Inspektoren zusammen 139 Kontrollen durchgeführt. Das bedeutet, dass wir ca. 1400 Bienenstöcke inspiziert haben. Wir Inspektoren treffen uns zweimal pro Jahr. In der Frühjahrssitzung im März wird das neue Bienenjahr diskutiert und die Kontrollen untereinander koordiniert und geplant. Zudem werden die Richtlinien und Vorgaben des Veterinäramtes von mir vorgetragen und erklärt. Sollten Anpassungen bei der Seuchenverordnung neu in Kraft treten, werden auch diese erklärt.

Die Primär-Produktion-Kontrolle, kurz PrP, ist ein weiteres Instrument für die Sicherstellung von einwandfreien Imkereiprodukten. In diesem Jahr habe ich 25 Imkerinnen und Imker besucht und die PrP Kontrolle durchgeführt. Ich kann mit Stolz bestätigen, dass ich bei all den Kontrollen keine gravierenden Mängel festgestellt habe. Zu erwähnen ist, dass die Imkerinnen und Imker dankbar und aufgeschlossen für diese Kontrollen sind. Man kann sich gegenseitig austauschen und dabei kleinere Verbesserungen weitergeben.

Seuchensituation Bienenkrankheiten

Dieses Jahr wurden auf 4 Bienenstände insgesamt 10 kranke Völker entdeckt. Bei 3 Bienenständen wurde eine sogenannte Teilsanierung durchgeführt (nur die kranken Völker werden vernichtet und die Sperrfrist beträgt 60 Tage) und eine Totalsanierung (alle Völker des betroffenen Bienenstandes werden vernichtet und die Sperrfrist dauert 30 Tage). Bei der Europäischen Faulbrut (Sauerbrut) tritt eine Sperrzone in Kraft. Diese Sperrzone beträgt 1km Luftlinie. Alle Bienenstände mit den dazugehörigen Bienenstöcken müssen auf Symptome kontrolliert werden. Bei diesen Kontrollen wurden keine weiteren Krankheitsfälle entdeckt. Ebenso die Nachkontrollen auf den betroffenen Bienenständen ergaben keine weiteren Krankheitsfälle.

Weitere Bedrohungen



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

Der kleine Beutekäfer ist nach wie vor in Südtalien präsent. Zurzeit gibt es keine Anzeichen dafür, dass er den Weg in die Schweiz findet. Nichtsdestotrotz werden im Oberwallis durch Heinzmann Adrian, Rickenbach Anton und mir Bienenvölker mit der sogenannten Schäferfalle überwacht. Die Resultate werden schweizweit im Programm Apinella gesammelt und ausgewertet. Bis dato wurden keine verdächtigen Käfer gefunden.

Die asiatische Hornisse wurde in der französischen Schweiz entdeckt und vernichtet. Ihre Bekämpfung wird von spezialisierten Firmen durchgeführt. Auch bei der Hornisse gibt es bis dato keine Sichtungen im Oberwallis.

Herausforderungen für 2023

Eine meiner grössten Herausforderung für das Jahr 2023 und darüber hinaus wird sein, genügend motivierte Bieneninspektoren für das zu kontrollierende Gebiet zu engagieren. Da die Inspektorenarbeit in der Freizeit ausgeführt wird, und die zu kontrollierenden Imkerinnen und Imker stetig zunehmen, sehen sich manche Inspektoren an ihrer Grenze des machbaren angelangt. Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr 2-3 Interessenten für das Amt als Bieneninspektor gewinnen kann.

Um gegen die Sauer- und Faulbrut gewappnet zu sein, sind die Frühjahrskontrollen der Imker und Inspektoren von grosser Wichtigkeit. Im Frühjahr müssen die schwachen und kleinen Völker aussortiert werden. Man kann diese abwischen, zusammenführen oder vernichten. Wichtig ist es, dass keine schwachen oder sogar kranken Völker auf dem Bienenstand geduldet werden.

Dank

Ich möchte mich bei allen Imkerinnen und Imker für die gute Zusammenarbeit, die Akzeptanz und das Vertrauen in meine und unsere Arbeit bedanken.

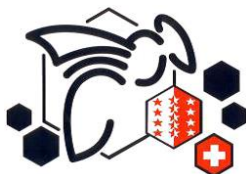
Ein grosses Dankeschön an die amtierenden Inspektoren Adrian Zimmermann, Marco Bohnet, Toni Rickenbach Leo Simonet und Andreas Katna für ihre Arbeit und die Bereitschaft Freizeit zum Wohle der Bienen zu opfern.

Und zuletzt ein grosses Dankeschön an meine Vorgesetzten im Veterinäramt. Ich möchte Herr Eric Kirchmeier und Frau Claire Zen Ruffinen danken für das Vertrauen und die Unterstützung das sie mir das ganze Jahr entgegenbringen, ebenso Remy Chambovey für die professionelle und prompte Arbeit.

Markus Eyer wird für seine Arbeit gedankt.

10. Wahlen

Der Präsident, Christian Loretan sowie der Vorstand, Sandra Lochmatter-Siffert, Alfons Schaller, Andreas Burgener stellen sich zur Wiederwahl. Diese werden mit Applaus verbunden mit herzlichem Dank für ihre Arbeit wiedergewählt.



BIENZÜCHTERVERBAND OBZV

Sektionen: Aletsch Goms; Brig Umgebung; Visp Umgebung; Stalden Umgebung; Vispental; Westlich Raron; Leuk Umgebung

11. Verschiedenes

- **Antrag Online-Vorträge:**

An der letzten Delegiertenversammlung wurde der Vorstand gebeten abzuklären, was eine Online-Lizenz für das Abhalten von Online-Vorträgen kosten würde. Die Lizenz für eine Meetingsoftware kostet einmalig ca. Fr. 6'000.-, danach kommen jährliche Gebühren von Fr. 350.- hinzu. Die Anwesenden sind der Meinung, dass die Berater entscheiden sollten, ob sie künftig Online-Vorträge anbieten möchten. Der Vorteil von solchen Kursen ist keine Anreisezeit. Dies kann bei Vereinen mit grossen Distanzen sinnvoll sein. Nachteil: es fehlt der Austausch untereinander. On-Line-Kurse ersetzen nicht die Imkerhocks. Die Mehrheit der Delegierten beschliessen, dass eine solche Software, sollten die Berater diese benötigen, angeschafft werden kann. 7 Stimmen dagegen. Vorab soll aber der Bedarf mit dem Beraterteam abgeklärt werden.

- Am Samstagmorgen, 9. September 2023, findet morgens ein kleines Symposium in Visp statt.
- Am Samstag, 15. April 2023 findet die Delegiertenversammlung von Bienen Schweiz in Grindelwald statt.
- Die nächste Delegiertenversammlung organisiert der Verein Stalden und Umgebung.

Nach der Versammlung offeriert die Gemeinde eigenen Wein zum Apéro

Für das Protokoll

Patrizia Burgener